

Constructa

Waschmaschine



de Gebrauchs- und
 Aufstellanleitung

	Seiten
Sicherheitshinweise.....	4
Umweltschutz/Sparhinweise	4
Verpackung und Altgerät	4
Das ist Ihre Waschmaschine	5
1 - Installationsanleitung	
Entfernen der Transportsicherungen	6 und 7
Mobilität.....	7
Anschließen - Wasserzulauf	8
Anschließen - Wasserablauf.....	8
Elektrischer Anschluss.....	9
Austausch des Netzkabels	9
Aufstellen	9
2 - Gebrauchsanleitung	
Internationale Pflegesymbole	10
Vor dem ersten Waschen	10
Behandlung hartnäckiger Flecken	11
Vorbereiten der Wäsche	12
Wäsche einlegen	13
Einfüllen der Waschmittel	13
Programm einstellen / Wäsche nachlegen + Programm ändern	14 und 15
Programm auswählen	16
Schleuderdrehzahlwähler.....	17
Zusatzfunktionstasten	18
Sicherheitsfunktionen	19
3 - Reinigen und Pflegen	
Gehäuse	20
Bedienblende, Sockel, usw. Innenteile.....	20
Waschmittelbehälter	20
Reinigen des Filters.....	21
4 - Anzeigeleuchten	22
5 - Was tun wenn	24
6 - Kundendienst	25
7 - Programmtabelle	28

Im Weiteren geben folgende Symbole Hinweise auf :



die Sicherheitsvorschriften (für : die Maschine oder die Wäsche), die unbedingt eingehalten werden müssen,



eine elektrische Gefahr,



Tipps und wichtige Informationen.

Mit dem Kauf Ihrer neuen Waschmaschine haben Sie sich für ein modernes, qualitativ hochwertiges Haushaltsgerät entschieden.

Ihre Waschmaschine zeichnet sich durch einen sparsamen Verbrauch an Energie, Wasser und Waschmittel aus.

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.constructa.de>

Lesen Sie diese Gebrauchs- und Aufstellanleitung und alle anderen der Waschmaschine beigegebenen Informationen und handeln Sie entsprechend.

Beschreiben Gebrauchs- und Aufstellanleitung verschiedene Modelle, wird an den entsprechenden Stellen auf die Unterschiede hingewiesen.

Bewahren Sie alle Unterlagen für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer/-in auf.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ihre Waschmaschine ist bestimmt

- ausschließlich zum Gebrauch im Haushalt
- zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien in Waschlauge
- zum Betrieb mit kaltem Trinkwasser und handelsüblichen Wasch- und Pflegemitteln, die für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sind.

Sicherheitshinweise

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt an der Waschmaschine.

Halten Sie Haustiere von der Waschmaschine fern. Fassen Sie den Netzstecker zum Einstecken/Ziehen aus der Steckdose nicht mit feuchten Händen an.

Ziehen Sie immer am Netzstecker, niemals an der Leitung.

Vorsicht beim Abpumpen von heißer Waschlauge.

Steigen Sie nicht auf die Waschmaschine. Beachten Sie die Hinweise zum Aufstellen.

⚠ **Erstickungsgefahr!**

Verpackung und deren Teile nicht Kindern überlassen. Erstickungsgefahr durch Faltkartons und Folien.

⚠ **Lebensgefahr!**

Bei ausgedienten Geräten Netzstecker ziehen. Netzleitung durchtrennen und mit dem Stecker entfernen. Deckelschloss zerstören, Sie verhindern dadurch, dass sich Kinder einsperren und in Lebensgefahr kommen.

Umweltschutz/Sparhinweise

Ihre Waschmaschine ist sparsam im Verbrauch von Wasser, Energie und Waschmittel. Dadurch wird unsere Umwelt und Ihre Haushaltskasse geschont.

Um sparsam und umweltfreundlich zu waschen:

- Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten.
Koch- und Buntwäsche5,0 kg
Pflegerleicht2,5 kg
Feinwäsche/Seide1,0 kg
Wolle1,5 kg

Bei kleineren Wäschemengen reduziert die Mengenautomatik den Wasser- und Energieverbrauch.

- Statt „Kochwäsche 90°C“ das Programm „60°C“+ Taste „Intensiv“ wählen. Durch die verlängerte Waschzeit bei diesem 60°C-Programm wird eine dem 90°C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt, jedoch mit erheblich geringerem Energieverbrauch.

- Bei leicht bis normal verschmutzter Wäsche auf Vorwäsche verzichten.

- Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad, Wäschemenge und Wasserhärte dosieren und Hinweise des Herstellers beachten.

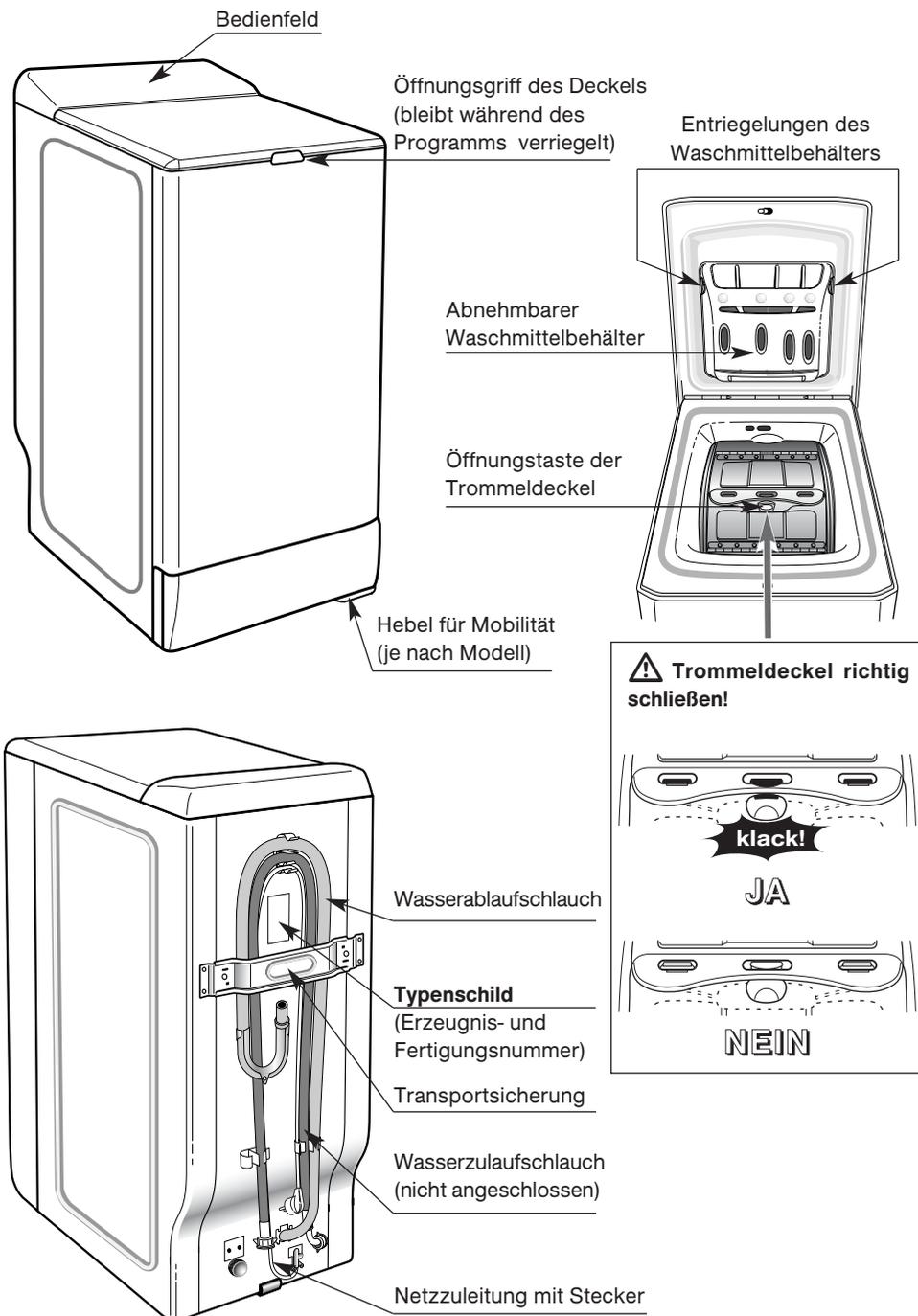
Verpackung und Altgerät

Umweltgerecht entsorgen



- Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht.
- Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik- Altgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet.
- Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Das ist Ihre Waschmaschine



Entfernen der Transportsicherungen

⚠ Vor dem ersten Gebrauch unbedingt alle Transportsicherungen an der Geräterückseite entfernen und für einen späteren Transport (z. B. Umzug) aufbewahren.

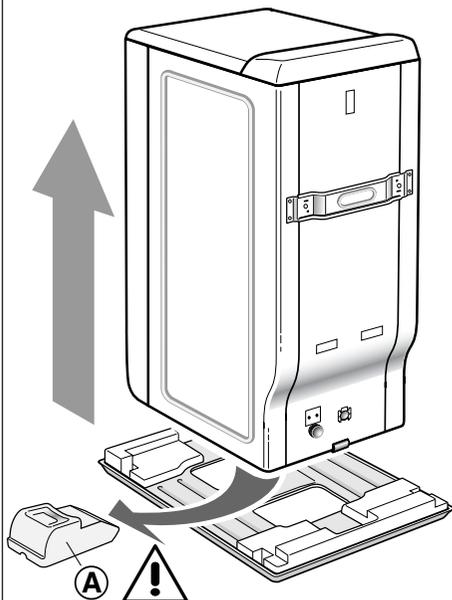
- 1 Die Waschmaschine von ihrem Transportsockel nehmen. Keil **(A)** entfernen (Zeichnung 1).
- 2 Die 4 Schrauben **(B)** mit einem Schraubendreher entfernen (Zeichnung 2.1).
- 3 Die Transportsicherung **(C)** entfernen: Hierfür die beiden Schrauben **(D)** (Zeichnung 2.2) mit einem 10er oder 13er Schlüssel (je nach Modell) entfernen.

Überzeugen Sie sich, dass die beiden auf dem Verbindungsträger befestigten Kunststoffzwischenstücke mit entfernt werden.

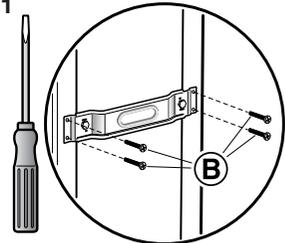
Die Schrauben **(B)** wieder an den ursprünglichen Stellen einsetzen.

- 4 **⚠ Die beiden Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen **(E)** (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen.** (Zeichnung 2.3)

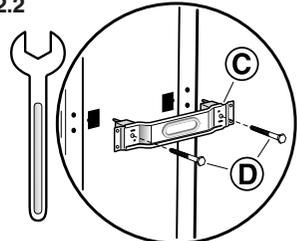
Zeichnung 1



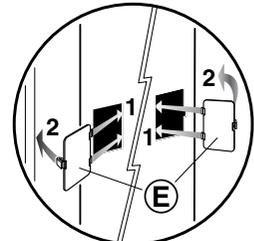
Zeichnung 2.1



Zeichnung 2.2

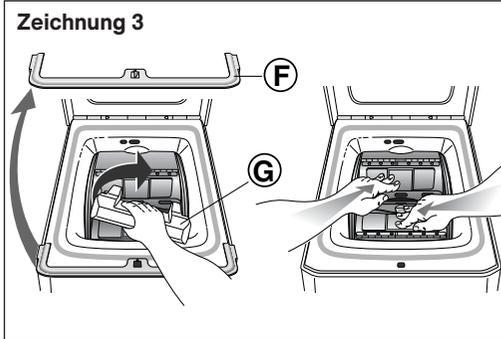


Zeichnung 2.3

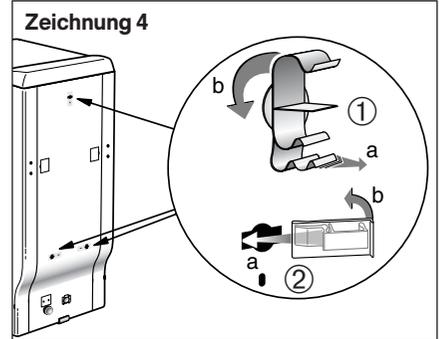


Entfernen der Transportsicherungen

- 5 Die Sicherung ⑥ entfernen (Zeichnung 3).
Hierfür:
- Schutzleiste ⑦ entfernen
 - Sicherung ⑥ mit einer Vierteldrehung herausnehmen



- 6 ⚠ Die Schlauchhalterungen ① entfernen und die Löcher unbedingt mit den hierfür vorgesehenen Abdeckungen ② (im Zubehörbeutel enthalten) verschließen (Zeichnung 4).



- ⓘ Wir empfehlen das Aufbewahren aller Transportsicherungen, da diese für den eventuellen, späteren Transport der Maschine unbedingt wieder eingebaut werden müssen.

- ⓘ Vor dem Verlassen des Werks wurde das Gerät sorgfältig geprüft. Es ist möglich, dass sich Prüfwasserreste in der Wanne oder in den Waschmittelkammern befinden.

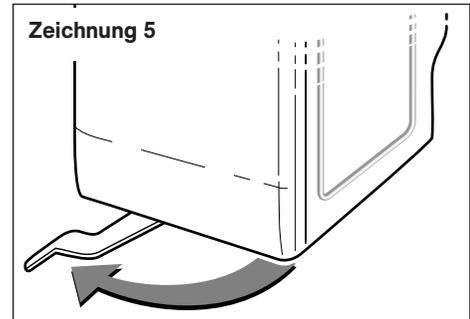
Mobilität

(je nach Modell)

Wenn die Maschine mit versenkbaren Rollen ausgestattet ist, kann sie leicht verschoben werden.

Um die Maschine auf die Rollen zu stellen, den Hebel im unteren Geräteteil zum linken Anschlag drehen (Zeichnung 5)

- ⚠ Beim Waschbetrieb muss das Gerät immer fest auf seinen Füßen stehen (Hebel rechts).

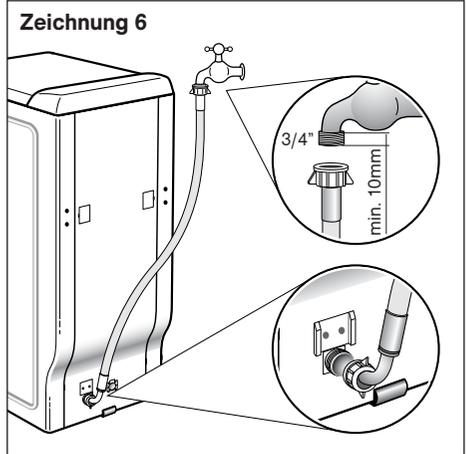


Anschließen

Kaltwasserversorgung

Wasserzulaufschlauch anschließen
(Zeichnung 6)

- Mindestwasserdruck: 0,1 MPa oder 1 bar
- Höchstwasserdruck: 1 MPa oder 10 bar

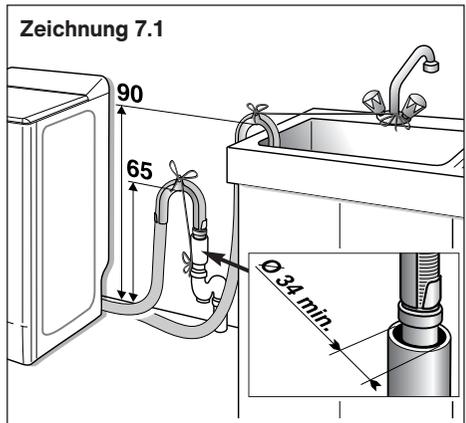


Wasserablauf

Den Ablaufschlauch mit dem mitgelieferten Krümmer montieren, Anschluss an einen belüfteten Geruchsverschluss (Zeichnung 7.1 / 7.2).

Der Krümmer muss in einer Höhe zwischen 65 und 90cm vom Boden angebracht werden.

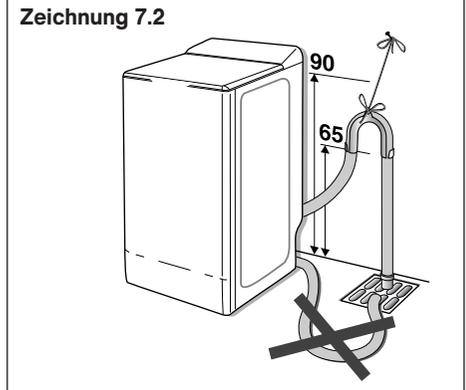
⚠ Ablaufschlauch gegen Herausrutschen sichern!



Austausch des Wasserzulaufschlauchs

Beim Austausch auf ein gutes Festdrehen und auf das Vorhandensein der Dichtung an beiden Enden achten.

- i** Prüfen Sie den Zustand des Wasserzulauf- und des Abwasserschlauchs regelmäßig. Beschädigte Schläuche nur durch Originalschläuche ersetzen, die bei unserem Kundendienst erhältlich sind.



Anschließen

Elektrischer Anschluss

⚠ Anschluss der Waschmaschine nur an Wechselstrom über vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose.

Netzspannung und Spannungsangabe an der Waschmaschine (Geräteschild) müssen übereinstimmen.

Anschlusswert sowie erforderliche Sicherung sind auf dem Geräteschild angegeben.

Sicherstellen, dass:

- Netzstecker und Steckdose zusammenpassen,
 - der Leitungsquerschnitt ausreicht,
 - das Erdungssystem vorschriftsmäßig installiert ist.
- Netzleitungswechsel (wenn nötig) nur durch Elektro-Fachkraft.

Ersatz-Netzleitung beim Kundendienst erhältlich.

Keine Mehrfachstecker/-kupplungen und Verlängerungskabel verwenden.

⚠ Austausch des Netzkabels

Achtung: Aus Sicherheitsgründen muss das Netzkabel bzw. je nach Modell das gesamte Elektrogehäuse mit dazugehörigem Kabel unbedingt vom Kundendienst des Herstellers oder von einem qualifizierten Fachmann ausgetauscht werden.

Wird ein Fehlerstrom-Schutzschalter verwendet, nur einen Typ mit diesem Zeichen einsetzen: 

Nur dieses Zeichen garantiert die Erfüllung der heute gültigen Vorschriften.

Netzstecker nicht mit feuchten Händen einstecken/aus der Steckdose ziehen.

Netzstecker nur am Stecker, nicht am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Aufstellen

Sicherheitshinweis

⚠ **Verletzungsgefahr!**

Die Waschmaschine hat ein hohes Gewicht. Vorsicht beim Anheben.

⚠ Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Bereichen und/oder im Freien aufstellen.

Waschmaschine kann beschädigt werden. Nicht an vorstehenden Bauteilen (z. B. Einfüllfenster) anheben.

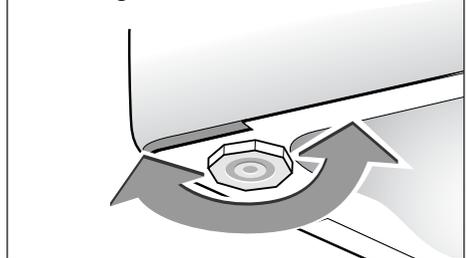
Zusätzlich zu den hier aufgeführten Hinweisen können besondere Vorschriften des zuständigen Wasser- und Elektrizitätswerkes gelten.

In Zweifelsfällen vom Fachmann anschließen lassen.

Aufstellfläche

Standsicherheit ist wichtig, damit die Waschmaschine beim Schleudern nicht „wandert“. Aufstellfläche muss fest und eben sein. Nicht geeignet sind weiche Bodenbeläge, z.B. Teppichböden oder Böden mit Schaumstoffrücken..

Zeichnung 8



Einstellbare Füße: (je nach Modell)

Manche Geräte verfügen an der Front über zwei einstellbare Füße, mit denen Boden-Unebenheiten ausgeglichen werden können. Den waagerechten Stand und die Stabilität der Maschine folgendermaßen einstellen:

- Das Gerät auf die Transportrollen stellen und leicht nach hinten kippen.
- Je nach Bodenbeschaffenheit den Fuß bzw. die Füße ein- oder ausschrauben (*Zeichnung 8*).
- Standsicherheit der Waschmaschine prüfen.

Internationale Pflegesymbole

i Um Ihnen bei der Pflege Ihrer Textilien behilflich zu sein, enthalten diese ein Etikett mit den notwendigen Informationen. Diese werden durch folgende Symbole dargestellt:

WASCHEN (Waschbottich) 											
	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Normalwaschgang	Schonwaschgang	Spezial-Schonwaschgang	Schonwaschgang	Handwäsche	nicht waschen	
<p>Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschttemperaturen, die nicht überschritten werden dürfen. Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (zum Beispiel Schongang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen.</p>											
CHLOREN (Dreieck) 											
	Chlorbleiche möglich								Chlorbleiche nicht möglich		
BÜGELN (Bügeleisen) 											
	heiß bügeln		mäßig heiß bügeln		nicht heiß bügeln		nicht bügeln				
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.										
CHEMISCHE REINIGUNG (Reinigungstrommel) 											
									keine Chemische Reinigung möglich		
	<p>Die Buchstaben sind für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis auf die in Frage kommenden Lösemittel. Der Strich unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitzugabe und der Temperatur.</p>										
TROCKNEN im Wäschetrockner 											
	Trocknen mit normaler thermischer Belastung				Trocknen mit reduziert thermischer Belastung				Trocknen im Wäschetrockner nicht möglich		
	Die Punkte kennzeichnen die Trocknungsstufe der Tumbler (Wäschetrockner)										

© COFREET

Vor dem ersten Waschen - einmal ohne Wäsche waschen

Bevor Sie zum ersten Mal Wäsche waschen, empfehlen wir Ihnen, einen Waschzyklus „BAUMWOLLE 90°C ohne Vorwäsche“ ohne Wäsche mit 1/2 Messbecher Vollwaschmittel durchlaufen zu lassen. Damit entfernen Sie eventuelle Prüfwasserreste, die noch in der Maschine vorhanden sein könnten.

Behandlung hartnäckiger Flecken

Schweiß-, Blut-, Obst-, Wein- und Schokoladeflecken verschwinden im Allgemeinen bei Verwendung von Waschmitteln mit biologischen Inhaltsstoffen. Andere Flecken erfordern jedoch **vor** der Maschinenwäsche eine besondere Behandlung. Zunächst einen Versuch an einer wenig sichtbaren Stelle des Wäschestücks machen und gründlich ausspülen. Beim Auftragen von Fleckenentferner immer von außen Beginnen, um eine Ränderbildung zu vermeiden.

GRAS: Den Fleck mit klarem Essig oder 90-prozentigem Alkohol* betupfen (sofern der Stoff es erlaubt), ausspülen und waschen.

KUGELSCHREIBER - FILZSTIFT: Den Fleck mit Haushaltspapier abtupfen, um soviel Tinte wie möglich aufzusaugen. Ein weißes, sauberes Tuch unter den Fleck legen und diesen mit einem anderen Tuch betupfen. Für Synthetiks und Kunstfasern wird das zweite Tuch mit klarem Essig getränkt, für andere Fasern mit 90-prozentigem Alkohol* (sofern der Stoff es erlaubt).

ROST: Leichte Flecken mit Salz bestreuen. Das Salz mit Zitronensaft beträufeln und über Nacht einwirken lassen. Am nächsten Tag gründlich ausspülen und waschen. Bei größeren Flecken ein spezielles Rostmittel verwenden, dabei die Herstellerhinweise strengstens beachten.

KAUGUMMI: Mit einem Eiswürfel abkühlen. Sobald er hart genug ist, mit dem Fingernagel abkratzen. Den verbleibenden Rand mit einem Fettlösemittel* entfernen..

WAGENSCHMIERE - TEER: Fleckenentferner* verwenden. In Ermangelung den Fleck mit etwas frischer Butter bestreichen, einwirken lassen und mit Terpentinöl* abtupfen.

FARBE: Farbflecken nicht trocknen lassen, sondern sofort mit dem auf dem Farbtopf angegebenen Lösungsmittel (Wasser, Terpentin*, Leichtbenzin*) behandeln. Einseifen und ausspülen.

KERZENWACHS: Den größten Teil des Flecks abkratzen. Anschließend Haushaltspapier auf beide Stoffseiten legen und das restliche Wachs mit einem Bügeleisen zum Schmelzen bringen.

VERWENDUNG VON FLECKENTFERNERN:

Um Brand- oder Explosionsgefahr zu vermeiden:

(*)Beim Einsatz der in o. g. Rezepten empfohlenen Produkte darauf achten, die Wäsche vor dem Einlegen in die Waschmaschine gründlich auszuspülen.

- Beim Einsatz von handelsüblichen Fleckenentfernern müssen die Herstellerhinweise strikt eingehalten werden.

 *Nach dem Waschen im Textil vorhandene Flecken, lassen sich nach dem Bügeln oder Trocknen im Wäschetrockner nicht mehr entfernen.*

MAKE-UP: Die fleckige Stoffseite auf ein Stück Haushaltspapier legen und die Stoffrückseite mit 90-prozentigem Alkohol* befeuchten, sofern das Wäschestück dies erlaubt und der Fleck nicht fettig ist. Sonst ein Fettlösemittel (z. B. Trichlorethylen*) bevorzugen.

KAFFEE - TEE:

- auf weißer Baumwolle: Den Fleck mit Wasserstoffperoxyd* betupfen und danach normal waschen.

- auf bunter Baumwolle: Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen und danach normal waschen.

- auf Wolle: Den Fleck mit einer Mischung aus Alkohol* und klarem Essig zu gleichen Teilen betupfen und danach das Wäschestück waschen.

SCHOKOLADE - OBST - OBSTSAFT - WEIN: Den Fleck mit einer Essiglösung (2 Esslöffel klarer Essig auf ¼ Liter Wasser) betupfen. Gut ausspülen und normal waschen.

FETT: Sofort Talkum auf den Stoff streuen. Trocknen lassen und das Talkum sanft ausbürsten. Dann mit einem Fettlösemittel wie z. B. Benzin* betupfen. Ausspülen und normal waschen.

BLUT: Das befleckte Wäschestück so schnell wie möglich in kaltes Salzwasser tauchen, danach normal waschen.

KETCHUP - TOMATENSAUCE: Eine Lösung aus 50% Glycerin und 50% warmem Wasser vorbereiten. Das Wäschestück eine Stunde lang einweichen, danach normal waschen.

Vorbereiten der Wäsche

Wäsche vorbereiten

! Fremdkörper (z. B. Münzen, Büroklammern, Nadeln, Nägel) können Wäschestücke oder Bauteile der Waschmaschine (z. B. Waschtrommel) beschädigen.

- Taschen der Wäschestücke leeren.
- Sand aus Taschen und Umschlägen ausbürsten.
- Reißverschlüsse schließen, Bezüge zuknöpfen.
- Gardinenröllchen entfernen oder in Netz/Beutel einbinden.

• In einem Netz/Kissenbezug waschen:

- empfindliche Wäsche
z. B. Feinstrumpfhosen, Gardinen
- kleine Wäschestücke, z. B. Söckchen oder Taschentücher
- Bügel-BHs (Bügel können sich beim Waschen lösen und Schäden verursachen)

• Bei Hosen, Strickwaren und gewirkten Textilien, z. B. Trikotwäsche, T-Shirts oder Sweatshirts, die Innenseite nach außen wenden.

Folgende Beladungsmengen nicht überschreiten:

BAUMWOLLE / BUNTWÄSCHE / MISCHFASERN: 5 kg

PFLEGELEICHT: 2,5 kg

WOLLE: 1,5 kg

FEINWÄSCHE / SEIDE: 1 kg

Durchschnittliches Gewicht von einigen „leichten“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Leintuch für 1 Pers. 400 bis 500 g

Leintuch für 2 Pers. 800 g

Kopfkissenbezug 200 g

Leichtes Nachthemd 150 g

Kinder-Stoffhose 120g

Stoffhose 500 g

Herrenhemd Baumwolle/Polyester 200 g

Baumwoll-T-Shirt, große Größe 150 g

Geschirrtuch 100 g

Tischdecke 250 g

Feine Damenwäsche 50 g

Kinderstricksachen aus Synthetiks 50 g

Socke 20 g

Stoffschlafanzug 250 g

Durchschnittliches Gewicht von einigen „schweren“ Wäschestücken im trockenen Zustand

Jeans 800 g bis 1 kg

Frottee-Badetuch 700 g

Frottee-Handtuch 300 g

Jogginghose 350 g

Kinder-Frottee-Schlafanzug 100 g

Bademantel 1.200 g

Sweatshirt 250 g

Federbettbezug 1.500 g

Wäsche einlegen

⚠ Explosionsgefahr!

Mit lösungsmittelhaltigen Reinigungsmitteln, z. B. Fleckentferner, Waschbenzin, vorbehandelte Wäschestücke können nach dem Einfüllen zu einer Explosion führen. Wäschestücke vorher gründlich von Hand ausspülen.

⚠ Fremdkörper in der Wäschetrommel können die Wäsche beschädigen. Vor dem Einlegen der Wäsche prüfen, dass keine Fremdkörper in der Wäschetrommel sind.

- Vorsortierte Wäschestücke auseinanderfalten und locker in die Wäschetrommel legen. Große und kleine Stücke mischen. Verschieden große Wäschestücke verteilen sich besser beim Schleudern.

ⓘ *Empfohlene Beladungsmengen nicht überschreiten (siehe auch PROGRAMMTABELLE). Überfüllung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.*

Bei kleineren Mengen werden Wasser- und Energiebedarf von der Waschmaschine automatisch reduziert.

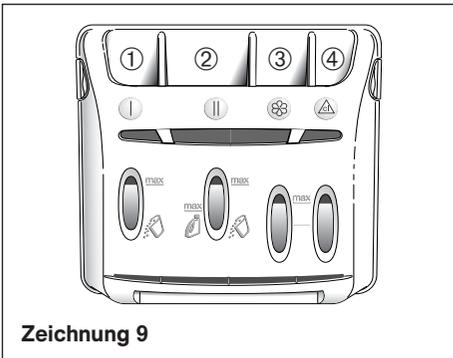
- Trommeldeckel schließen. Wäschestücke nicht zwischen Trommel und Trommeldeckel einklemmen.

⚠ Achten Sie darauf, dass die Trommeldeckel richtig geschlossen sind,

Öffnen der Waschmaschine

- Öffnungsgriff anheben
- Öffnungstaste des Trommeldeckels drücken

Einfüllen der Waschmittel



Zeichnung 9

- ① | Vorwaschkammer (Pulver)
- ② || Hauptwaschkammer (Pulver oder Flüssigkeit)
- ③ 🌸 Weichspüler
- ④ ⚠ Bleichmittel

 : WASCHPULVER

 : FLÜSSIGWASCHMITTEL

⚠ Die Hauptwaschkammer kann sowohl Pulver als auch Flüssigkeit enthalten. Jedoch kein Flüssigwaschmittel für Programme **MIT Vorwäsche** und/oder **MIT „verzögertem Start“** (je nach Modell) verwenden!

⚠ Konzentrierter Weichspüler muss mit warmem Wasser verdünnt werden!

⚠ Konzentriertes Bleichmittel muss unbedingt verdünnt werden!

⚠ Den durch MAX angezeigten Höchststand nicht überschreiten!

⚠ Waschmittel nicht direkt auf die Trommel geben!

Einfüllen des Waschmittels

Dosieren Sie Waschmittel entsprechend

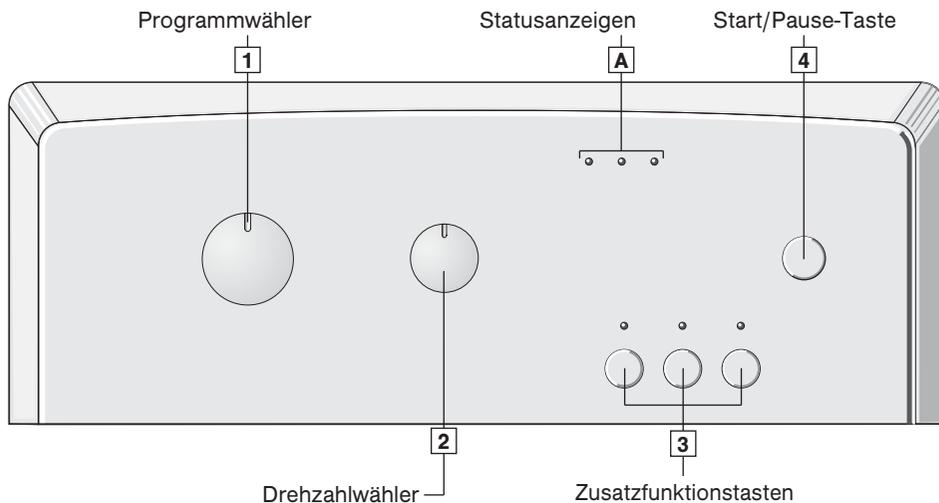
- der Wasserhärte. Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.
- der Wäschemenge.
- des Verschmutzungsgrades.
- den Angaben des Waschmittel-Herstellers.

Flüssigwaschmittel in entsprechenden Dosierbehälter füllen.

⚠ Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Programm einstellen



Programm auswählen:

	Anzeigeleuchten und Stellung des Drehzahlwählers
• Mit dem Programmwähler 1 das gewünschte Programm auswählen.	Anzeigeleuchte „Waschen“ blinkt.
• Mit dem Drehzahlwähler 2 die gewünschte Schleuderdrehzahl einstellen, siehe Tabelle Seite 17.	Drehzahlwähler 2 auf Position (beispielsweise „800“).
• Mit den Zusatzfunktionstasten 3 gegebenenfalls Optionen wählen.	Anzeigeleuchte der gewählten Option leuchtet.
• Mit der Taste „Start“ 4 das Programm starten.	Anzeigeleuchte „Waschen“ leuchtet, (Die Anzeigeleuchten A leuchten bis zum Programmende nacheinander).
• Programmwähler 1 auf „Aus“ drehen. Deckel öffnen und Wäsche entnehmen.	Anzeigeleuchte „Fertig“ leuchtet.

Wäsche nachlegen + Programm ändern

Programm ändern

Wenn Sie irrtümlich ein falsches Programm gewählt haben:

- Programmwähler auf „Aus“ stellen.
- Programmwähler auf neugewähltes Programm stellen.

Anzeigelampe **A** leuchtet.

- Ggf. Taste „Start“ drücken.

i *Die Schleuderdrehzahl kann während des gesamten Programms geändert werden.*

i *Alle Optionen können während der gesamten Programmdauer deaktiviert werden, sofern ihre Wirkung nicht abgeschlossen ist.*

Programm abbrechen

Wenn Sie ein Programm vorzeitig beenden möchten:

- Programmwähler auf „Aus“ stellen.
- Programmwähler auf "Schleudern" stellen.

Anzeigelampe **A** leuchtet.

Bei "Schleudern" gewünschte Schleuderdrehzahl wählen (nicht Spülstop).

- Taste „Start“ drücken.



Prüfen Sie vor dem Einschalten, dass das Netzkabel angeschlossen und der Wasserhahn geöffnet ist. Stellen Sie sicher, dass alle Deckel richtig geschlossen sind.

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, am Programmende den Netzstecker zu ziehen und den Wasserhahn zu schließen.

Nach einem Stromausfall setzt das Programm beim Wiedereinschalten dort fort, wo es unterbrochen wurde.

Programm auswählen

Grundprogramme

Wählen Sie das gewünschte Programm aus - siehe auch die Programmtabelle.
Die maximalen Schleuderdrehzahlen der Programme, siehe Tabelle nächste Seite.

Kochwäsche 90°C

Energieintensives Programm für kochfeste Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.
Zum Schutz der Abwasserleitungen wird die heiße Waschlauge vor dem Abpumpen mit kaltem Wasser gemischt und damit abgekühlt.

Buntwäsche 60°C + Taste „Intensiv“

Für fleckige verschmutzte Textilien, z. B. aus Baumwolle oder Leinen.
Energiesparprogramm. Durch die verlängerte Waschzeit mit erheblich geringerem Energieverbrauch wird eine dem 90°C-Programm vergleichbare Reinigung erzielt.

Buntwäsche 60°C + Vorwäsche

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Textilien,

Buntwäsche 30, 40, 60°C

Für strapazierfähige Textilien.

Pflegeleicht 30, 40, 60°C

Für pflegeleichte Textilien, z. B. aus Baumwolle, Leinen, Synthetik oder Mischgewebe.

Feinwäsche 30, 40°C

Für empfindliche, waschbare Textilien, z. B. aus Baumwolle, Synthetik oder Mischgewebe (z. B. Gardinen).
Kein Schleudern zwischen den Spülgängen.

Wolle kalt, 30, 40°C

Für hand- und maschinenwaschbare Textilien aus Wolle oder mit Wollanteil, z. B. aus Kaschmir, Mohair oder Angora.
Auch geeignet für handwaschbare  Seide.

Schnell 40°

Für gering verschmutzte Wäsche bis 2,5 kg Beladungsmenge. Zum Auffrischen von Baumwolle, Kochwäsche, Buntwäsche oder strapazierfähigen Synthetiks.
Waschtemperatur automatisch auf 40°C eingestellt. Dauer auf 30 Minuten begrenzt.

 **Reduzieren Sie für dieses Programm die Waschmittelmengen um die Hälfte!**

Zusatzprogramme Programmwähler

Spülen

Separater Spülgang mit anschließendem Schleudern für pflegeleichte Textilien.

Schleudern

Separater Schleudergang. Waschlauge oder Spülwasser werden vor dem Schleudern abgepumpt.

Schleuderdrehzahlwähler

Schleuderdrehzahl (je nach Modell)					
	Programm	mit Drehzahlwähler *			ohne Drehzahlwähler *
		1000	900	800	600
	KOCH / BUNTWÄSCHE	1000	900	800	600
	PFLEGELEICHT	1000	900	800	600
	WOLLE	800	800	800	600
	FEINWÄSCHE	600	600	600	600
	VON HAND WASCHBARE TEXTILIEN	600	600	600	600
	SCHNELL 40	1000	900	800	600
100	ABTROPFEN**	100	100	100	–
	SPÜLSTOP***	–	–	–	–

* Die Schleuderdrehzahl wird in den Programmen "Wolle", "Feinwäsche" automatisch begrenzt.

** Abtropfen: Sanftes reduziertes Endschleudern bei 100 U/min.

*** Spülstop: Wäsche verbleibt im letzten Spülwasser.

PROGRAMM FÜR DIE VERGLEICHS- UND NORMTESTS

Programm **KOCH/BUNT 60° C**
 Beladung **5 kg**

Programmeinstellung für Prüfung nach bzw. in Anlehnung an EN 60 456 und IEC 60 456.

Zusatzfunktionstasten

VORWÄSCHE

Für stark verschmutzte, strapazierfähige Wäsche, z.B. aus Baumwolle oder Leinen. Die Waschtemperatur der Vorwäsche liegt bei 30°C. Beim Wolle- und Feinwaschprogramm ist keine Vorwäsche wählbar.

i Bei Abbruch der Vorwäsche wird die Waschlauge abgepumpt und das Programm mit dem Hauptwaschgang fortgesetzt.

! Es muss Waschmittel in den Waschmittelkammer „I“ gegeben werden!

SPÜLEN PLUS

Speziell für empfindliche und allergische Haut und in Gebieten mit sehr weichem Wasser.

Fügt einen zusätzlichen Spülgang hinzu.

INTENSIV

Für stark verschmutzte Wäsche, In den Programmen Kochwäsche, Buntwäsche und Pflegeleicht wird die aktive Waschzeit verlängert, Bei Einstellung 30 - 60°C wird die Waschtemperatur um 4°C erhöht,

SPÜLSTOP

Für empfindliche Textilien und Gardinen. Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

i Die Wäsche wird kurz zwischen-geschleudert, außer im Programm „Feinwäsche“. Damit wird ein besseres Spülergebnis erzielt.

Um das Programm zu beenden:

i Anzeigeleuchte „Spülen/Schleudern“ leuchtet.

Anschließend:

- Maschine soll entleert und die Wäsche geschleudert werden.

Mit dem Drehzahlwähler **2** eine für die Wäscheart geeignete Schleuderdrehzahl wählen. Das Programm endet dann automatisch.

- Maschine soll nur entleert werden.

Mit dem Drehzahlwähler **2** die Funktion „Abtropfen“ (100) wählen. Die Wäsche wird sanft angeschleudert,

Öffnungssicherung des Deckels:

Nach Programmstart wird der Deckel des Geräts verriegelt.

Nach Programmende oder in der Funktion "Spülstop" wird der Deckel entriegelt.

Je nach Modell: Wurde ein „verzögerter Start“ programmiert, bleibt der Deckel während der gesamten Wartezeit vor Beginn des Programms entriegelt.

Soll der Deckel während des Programms geöffnet werden, kurz die „Start“ - Taste drücken und ca. 1 bis 2 Minuten warten, bis sich die Deckelsicherung entriegelt.

① *Um Verbrennungen zu vermeiden, wird die Verriegelung solange aufrechterhalten, bis sich die Waschlauge etwas abgekühlt hat.*

Wassersicherung:

Während des Betriebs beugt die ständige Wasserstandskontrolle einem eventuellen Überlaufen vor.

Schleudersicherheit:

Die Waschmaschine ist mit einer Sicherung ausgestattet, die das Schleudern einschränken kann, wenn eine schlechte Lastverteilung festgestellt wird.

In diesem Fall kann die Wäsche ungenügend geschleudert werden. Die Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen und ein erneutes Schleudern programmieren.

Überschäumsicherung:

Ihre Waschmaschine kann beim Schleudern eine zu starke Schaumproduktion feststellen. In dem Moment wird das Schleudern gestoppt und die Maschine entleert.

Das Programm fährt fort. Die Schleuderdrehzahl wird anpasst und ein zusätzlicher Spülvorgang ausgeführt.

Reinigen und Pflegen

⚠ Stromschlaggefahr!

Trennen Sie grundsätzlich die Waschmaschine zuerst vom Stromnetz.
Niemals die Waschmaschine mit einem Wasserstrahl reinigen.

⚠ Explosionsgefahr!

Niemals Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

⚠ Frostgefahr

Bei Frostgefahr den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn trennen und die Maschine vollständig entleeren damit überschüssiges Wasser entleert wird, das sich noch im Behälter befinden könnte.

Gehäuse

Ausschließlich Wasser und Seife verwenden.

Bedienblende, Sockel, usw.:

Ausschließlich ein feuchtes Tuch verwenden.

Nicht verwenden:

- Scheuerpulver
- Metall- oder Kunststoffschwämme
- Produkte auf Alkoholbasis (Alkohol, Verdünnungsmittel, usw.).

Innenteile

Es wird empfohlen:

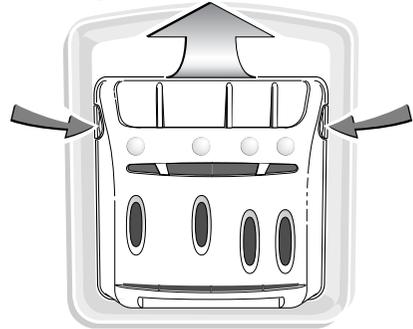
- Den Deckel einige Zeit nach dem Waschen geöffnet zu lassen.
- Etwa einmal im Monat die Kunststoff- und Gummiteile des Wannenzugangs mit Seifenlauge reinigen. Gut spülen, damit alle Reste dieses Produkts entfernt werden.
- Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen das Waschprogramm 90°C durchzuführen.

Waschmittelkammer

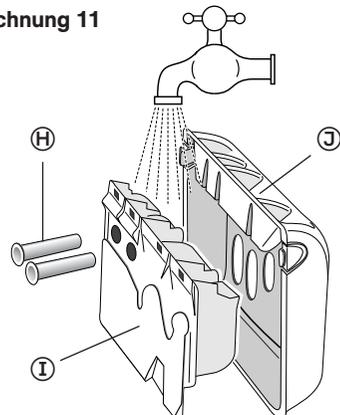
Den Waschmittelbehälter regelmäßig reinigen. Hierfür:

- Zum Herausnehmen der Waschmittelbehälter gleichzeitig beide Druckpunkte drücken (Zeichnung 10). Dieser löst sich aus seiner Kammer (Zeichnung 11).
- Teile (H) an der Behälterrückseite (I) entfernen und von der Frontverkleidung (J) trennen (Zeichnung 11).
- Die Teile unter fließendem Wasser ausspülen. Behälter vollständig entleeren.
- Alle Komponenten wieder in der richtigen Reihenfolge zusammenfügen. Waschmittelkammer wieder unter dem Maschinendeckel einrasten.

Zeichnung 10



Zeichnung 11



Reinigen des Filters

Reinigen des Pumpenfilters

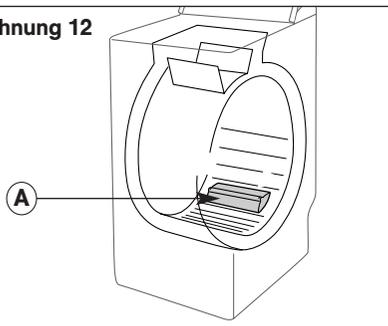
Dieser Filter sammelt Flusen und kleine Gegenstände, z.B. abgelöste Knöpfe, die in den Behälter gefallen sind.

Zum Reinigen wie folgt vorgehen:

- Die Trommeldeckel öffnen.

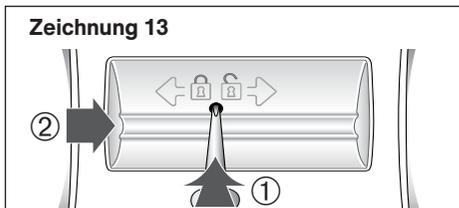
Am Boden der Trommel befindet sich der Wäschemitnehmer **(A)** (Zeichnung 12).

Zeichnung 12



Dieses Teil entriegeln (Zeichnung 13).

Zeichnung 13

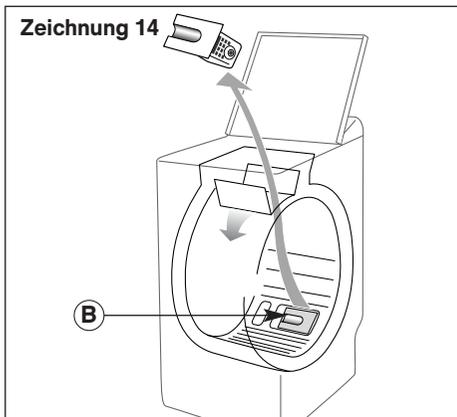


Hierfür:

- Einen Stift (beispielsweise einen Bleistift oder einen Schraubendreher) in das Loch auf Teil **(A)** stecken.
- Diesen Stift nach unten drücken und gleichzeitig das Teil **(A)** nach rechts schieben bis es ausrastet.
- Das Teil **(A)** entfernen.

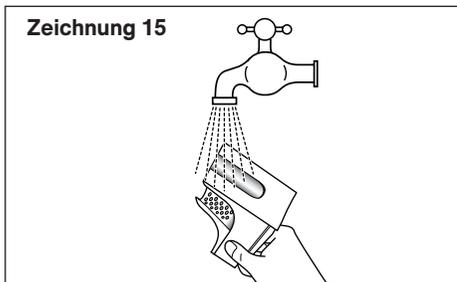
- Die Trommel mit geöffneten Deckeln leicht zur Vorderseite der Maschine drehen (Zeichnung 14).

Zeichnung 14



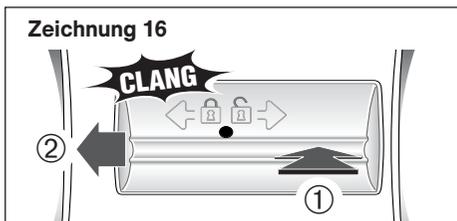
- Pumpenfilter **(B)** aus seiner Aufnahme nehmen (Zeichnung 14).
- Fremdkörper und Flusen entfernen.
- Filter unter fließendem Wasser reinigen (Zeichnung 15).

Zeichnung 15



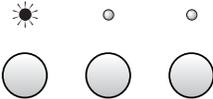
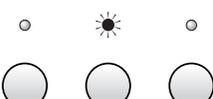
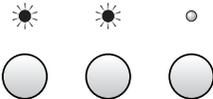
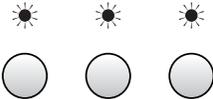
- Den Filter wieder bis zum Anschlag in die Aufnahme drücken.
- Teil **(A)** wieder einsetzen. Nach links schieben bis Wäschemitnehmer **(A)** hörbar einrastet (Zeichnung 16).

Zeichnung 16



Kleine Fehler selbst beheben

Die Waschmaschine zeigt Störungen durch blinkende Kontrollleuchten an.

Blinkende Kontrollleuchten	Ursachen / Abhilfen
	<p>Kein Wasserzulauf. Wasserhahn öffnen und erneut die Taste „Start“ drücken. Dieser Fehler kann durch einen fehlerhaften Anschluß des Wasserzulaufschlauchs verursacht werden (siehe Kapitel „ANSCHLIESSEN: Wasserablauf“).</p>
	<p>Pumpenfilter verstopft. Den Pumpenfilter reinigen (siehe Kapitel „REINIGEN DES FILTERS“) und erneut das Programm mit der Taste „Start“ starten. Abwasserschlauch prüfen : Der Anschluss darf nicht verstopft sein (siehe Kapitel „ANSCHLIESSEN: Wasserablauf“).</p>
	<p>Lage des Abwasserschlauchs prüfen : Anschluss darf nicht verstopft sein (siehe Kapitel „ANSCHLIESSEN: Wasserablauf“).</p>
	<p>Trommel blockiert. Prüfen, ob ein kleines Wäschestück (z. B. Taschentuch, Strumpf...) zwischen Behälter und Trommel geraten ist. Für den Zugriff zum Behälterboden wird auf das Kapitel „REINIGEN DES FILTERS“ verwiesen</p>
	<p>Deckel nicht richtig geschlossen. Prüfen, ob der Deckel geschlossen ist, und Programm mit der Taste „Start“ starten.</p>

Fehler, die den Einsatz des Kundendienstes erfordern

Drei gleichzeitig blinkende Anzeigeleuchten des Programmablaufes erfordern den Einsatz des Kundendienstes.



Falls dieses Signal erscheint,

- Programmwähler auf „Aus“ stellen
- Netzstecker für 10 s ziehen
- Netzstecker erneut einstecken
- Programm wählen und neu starten.

Sollte der angezeigte Fehler bestehen bleiben, ist der Kundendienst zu verständigen.

HINWEIS:

Waschmaschine vom Stromnetz trennen und Wasserhahn zudrehen.

Was tun wenn...

Wenn Sie eine Störung mit Hilfe der folgenden Tabellen nicht selbst beheben können

- Programmwähler auf „Aus“ stellen.
- Waschmaschine vom Strom-Netz trennen.
- Wasserhahn zudrehen.



Stromschlaggefahr !

Reparaturen nur vom Kundendienst oder von autorisierten Fachkräften durchführen lassen.

Problem

Das Programm startet nicht

Mögliche Ursache / Abhilfe

- Das Programm wurde unvollständig gewählt:
 - Taste "Start" ist nicht gedrückt.
 - Programmwähler steht auf Aus-Position.
- Die Waschmaschine wird nicht mit Strom versorgt:
 - Prüfen, ob der Netzstecker eingesteckt ist.
 - Sicherungen prüfen.
- Der Wasserhahn ist geschlossen.
- Der Zulaufschlauch ist geknickt.
- Der Deckel ist nicht richtig geschlossen.

Starke Vibrationen beim Schleudern

- Die Transportsicherungen wurden nicht vollständig entfernt:
 - Prüfen, ob alle Transportsicherungen entfernt wurden. (siehe Kapitel „ENTFERNEN DER TRANSPORTSICHERUNGEN“)
- Der Boden ist nicht waagrecht.
- Das Gerät ruht auf den beiden „vorderen“ Fußrollen (je nach Modell).
 - Den Hebel der Mobilität nach rechts drücken.

Die Wäsche wurde nicht oder nicht ausreichend geschleudert

- Sie haben ein Programm ohne Schleudern, z. B. „Abtropfen“ gewählt.
- Das Unwuchtkontrollsystem hat eine schlechte Verteilung der Wäsche in der Trommel festgestellt:
 - Die Wäsche neu sortieren und erneut Schleudern wählen.

Wasseraustritt an /unter der Maschine

- der Entleerungsschlauch ist schlecht in die Abwasserleitung eingeführt.
- die Anschlüsse des Wasserzulaufschlauchs an der Maschine und am Wasserhahn sind undicht:
 - Dichtungen und Anschlüsse prüfen.

Die Maschine pumpt nicht ab

- Es wurde „Spülstop“ gewählt.
- Der Filter der Entleerungspumpe ist verstopft:
 - diesen reinigen (siehe Kapitel „REINIGEN DES FILTERS“)
- Der Abwasserschlauch ist geknickt oder gequetscht.

Der Deckel lässt sich nicht öffnen

- Das Programm ist noch nicht abgelaufen.
Der Deckel bleibt während der gesamten Programmdauer verriegelt.

Die Trommeldeckel öffnen sich zu langsam je nach Modell

- Die Waschmaschine wurde lange nicht benutzt.
- Die Waschmaschine befindet sich in einem zu kalten Raum.
- Waschmittelreste (Pulver) blockieren die Scharniere.
 - Pulverreste beseitigen.

Kundendienst

Jede Waschmaschine, die unser Werk verlässt, wird sorgfältig auf Funktion und einwandfreien Zustand geprüft. Bei Fragen - insbesondere zum Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine - steht Ihnen unser Kundendienst gerne zur Verfügung.

Bevor Sie den Kundendienst rufen, prüfen Sie bitte, ob Sie die Störung nicht selbst beheben können (siehe Kapitel „Was tun wenn...“ und „Kleine Fehler selbst beheben“). In Beratungsfällen entstehen Ihnen, auch während der Garantiezeit, Kosten für einen Technikereinsatz. Den für Sie nächstgelegenen Kundendienst können Sie aus dem beiliegenden Verzeichnis entnehmen. Geben Sie bitte dem Kundendienst die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD) des Gerätes an. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild. Bitte helfen Sie durch Nennung der Erzeugnisnummer und der Fertigungsnummer mit, unnötige Anfahrten zu vermeiden. Sie sparen damit verbundene Mehrkosten ein.

Weitere Informationen und eine Auswahl unserer Produkte finden Sie auf unserer Internetseite: <http://www.constructa.de>

Sie finden die E-Nr. hinter dem Waschmittelbehälter.
Hinweise zum Herausnehmen siehe Kapitel „Reinigen und Pflegen“.

